

# Das andere Arbeiten



**HANS-JAKOB WÜRSCH**  
LEITER HOTEL DOM  
[WWW.HOTELDOM.CH](http://WWW.HOTELDOM.CH)

Seit vierzehn Jahren wird das Konzept eines Dreisternehotels mit Menschen mit Beeinträchtigung als Mitarbeitende im Hotel Dom in St. Gallen erfolgreich umgesetzt. Mit einer Zimmerauslastung von 77 Prozent gehört es zu den erfolgreichsten Häusern der Stadt. 2010 ist das Hotel, das Anfang der 60er-Jahre als modernes Altstadthotel erstellt wurde, stilgerecht umgebaut, erweitert und erneuert worden und erhielt von hotelieresuisse die Auszeichnung «Design & Lifestyle Hotel».

## **Gastgeber mit Beeinträchtigungen**

Geführt wird das Hotel von «förder-raum», einer Sozialinstitution, die Menschen mit einer Beeinträchtigung Wohn-

sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze bietet. Dass das Hotel Dom ein besonderes Hotel ist, kommt nicht nur in der Architektur und dem Kunstkonzept zum Ausdruck – seinen einzigartigen Charakter verdankt es primär den Menschen, die hier arbeiten. Menschen mit einer Beeinträchtigung sind hier die Gastgeber. Sie bieten professionelle Dienstleistungen, welche die Gäste von einem modernen Dreisternehotel erwarten dürfen. Gleichzeitig bringen sie ihre eigenen Sichtweisen und ihre eigenen Arbeitsweisen ein: einen gelasseneren Umgang mit der Zeit beispielsweise, eine ungekünstelte Freundlichkeit gegenüber den Gästen oder eine hohe Genauigkeit selbst in kleinsten Details. Rund 46 IV-Rentnerinnen und -Rentner arbeiten im

Hotel. Sie übernehmen Verantwortung aufgrund ihrer besonderen Fähigkeiten und erlangen so eine hohe berufliche Selbstständigkeit und Kompetenz. Sie stehen je nach ihren Vorlieben im direkten Kontakt mit den Gästen oder wirken eher im Hintergrund.

## **Einsatz- und Ausbildungsmöglichkeiten**

Die Arbeitsplätze verteilen sich auf die Küche, den Service, die Réception, die Etagenreinigung und die Wäscherei. Ausbildungsplätze werden als Hotelfachfrau, als Restaurationsfachmann, als Koch oder als Kauffrau angeboten. Dies sowohl auf Attest- wie auch auf EFZ-Niveau. Mit jeder auszubildenden Person wird eine individuelle Lernprozess-

planung erstellt und alle Mitarbeitenden werden durch eine ständige Bezugsperson begleitet. Während die Betreuungsaufgaben von qualifizierten Fachkräften aus Sozialberufen übernommen werden, kümmern sich Profis aus dem kaufmännischen Bereich sowie aus der Hotellerie und Gastronomie um die Ausbildung der Mitarbeitenden.

Das Hotel Dom unterhält ein breites Netzwerk in der Branche, um seine gut ausgebildeten Mitarbeitenden im ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Mitarbeiten von Menschen mit leichten Beeinträchtigungen ist eine Bereicherung für die Gäste wie auch für ein bestehendes Team einer KMU; es ermöglicht neue Perspektiven im Management sowie im Umgang unter den Mitarbeitenden.